

Hatred

Wenn Hass Freundschaften zerstört

Von ReapersScythe66

Prolog: Ein kleiner Brief

FF:

Diese FF spielt nach der 'Teach 2b Witch-Saga', was bedeutet das die fünf Mädchen ihre neuen Kräfte und neuen Waffen haben. Sie müssten nun so um die 17 Jahre alt sein, glaub ich...

Für die FF bedeutet dass, das Will mit Matt zusammen ist, der aber immer noch bzw. schon wieder mit Karmilla unterwegs ist.

Außerdem wissen die Mädchen das William magisch ist.

Leser:

Alle Leser sollten zuerst diese Warnung lesen:

Ich bin kein besonders netter Mensch, zu mindestens nicht jetzt und vermutlich auch nicht später.

Das heißt das alle Leser, die es nicht ertragen können wenn den WITCH-Girls Schmerzen zugefügt werde, körperlich wie seelisch, diese FF nun schließen sollten.

Zeichenerklärung:

"... reden ..."

'... denken ...'

//... Gedankenkommunikation ...//

"...laut, flüsternd-mystisches-geisterhaftes reden..."

Disclaimer:

Bin zu faul, deshalb dürfen die WITCH das für mich machen^^

Will: "Der Autor hat keine Rechte an uns. Wir gehören zu Disney."

Irma: "Dem Autor gehört nur das kranke Hirn in seinem Kopf..."

Tarane: "Die Finger auf seiner Tastatur..."

Cornelia: "Und die Hand an seiner Maus..."

Hay Lin: "Und nun wünschen wir euch viel Spaß"

Prolog

Ein kleiner Brief

Es war ein ganz normaler Morgen in Heatherfield, der Himmel war noch dunkel und die Sonne versuchte vergeblich, die finstere, regenschwere Wolkendecke zu durchdringen. Ein leichter Nebel über dem Boden und frische Wasserpfützen waren stumme Zeugen des nächtlichen Regenfalls.

Einig Bewohner der Stadt waren bereits unterwegs, viele waren noch zuhause... und ein paar wenige schliefen noch...

Eine dieser Schlafmützen war Irma Lair, die, den Wecker ignorierend, sich noch einmal umgedreht hatte um weiter zu schlafen. Nichts konnte ihren Halbschlaf unterbrechen, weder das Singen der Vögel, noch das Hupen der Autos.

Auch als jemand ihre Zimmertür öffnete, döste sie weiter.

"Irma, Schatz, es ist Zehn nach Sieben! Wenn du weiter schläfst kommst du zu spät!" rief Anna Lair in das Zimmer ihrer Tochter.

Die Augen noch geschlossen, drehte Irma sich zur Tür und murmelte ein verschlafenes: "Noch fünf Minuten..."

"Komm schon, Irma, steh auf!" versuchte es ihre Mutter es erneut, als Antwort erhielt sie lediglich nur ein leises Schnarchen.

Seufzend trat Anna zurück in den Flur, wo ein fies grinsender und mit einer kleinen Tröte bewaffneter Christopfer sie mit großen Augen ansah.

"Darf ich, Mum?" fragte er flüsternd und machte einen Schritt auf die Tür zu... bevor seine Mutter ihm am Kragen packte.

"Nein, heute nicht" erklärte sie und ging, mit ihrem noch klagenden Sohn im Schlepptau, hinunter in die Küche.

Als Anna Lair wenige Minuten später erneut in das Zimmer trat, lag Irma noch genau so da, wie sie sie zurück gelassen hatte: Leise schnarchend, das Gesicht tief in ihr Kissen gedrückt und die Decke halb von sich gestrampelt...

'Zeit sie zu wecken' dachte Anna grinsend und kniete sich an das Kopfende von Irmas Bett, den Teller in ihrer Hand hielt sie dicht vor ihr Gesicht.

Zuerst passierte überhaupt nichts... dann begann Irmas Nase leicht zu zittern, ihre Augenlider flatterte ein wenig... und eine Sekunde später war sie hellwach.

"Apfelkuchen!" rief sie freudig und sprang auf, wobei ihre Decke zu Boden fiel.

Sofort griff sie nach dem Teller, packte aber ins Leere.

"Morgen, Schlafmütze" lächelte ihre Mutter.

"Ja, morgen Mum" murmelte sie und versuchte erneut an den Teller mit dem Kuchen zu kommen, doch ihre Mutter war schneller und zog ihn wieder weg.

"Irma, wenn du fertig angezogen am Tisch sitzt, dann kannst du ihn haben" erklärte sie grinsend und ließ die dem Kuchen traurig nachschauende Irma zurück.

Als Irma wenig später im Badezimmer stand und, noch halb schlafend, in den Spiegel schaute, fragte sie sich warum ihre Mutter heute morgen so fies zu ihr war? Und wie glücklich und entspannt die Menschen waren, die noch im Bett liegen konnten...

Überglücklich und total entspannt wachte Will Vandom auf. Sie schlug die Decke zurück und streckte sich ausgiebig.

"Man, hab ich gut geschlafen" murmelte sie und schwang die Beine aus dem Bett. Draußen war es zwar noch dunkel und es sah nach Regen aus, aber für Will war es ein guter Morgen. Sie hatte gut geschlafen, und war dazu noch vor ihrem Wecker aufgestanden.

'Das wird sicher ein feuchter Tag' dachte sie und öffnete ihren Kleiderschrank. Sie

brauchte eine lange Hose, einen warmen Pullover und eine regenfeste Jacke.

Mit einer dunklen Jeans und einem blauen Pulli verließ sie ihr Zimmer und warf dabei einen schnellen Blick auf die Uhr.

Und ließ die Sachen fallen, als sie die Uhrzeit sah...

"Verdammt..." fluchte sie, sammelte ihre Sachen auf und hastete ins Badezimmer.

"Warum... warum... warum...? Warum ist es schon zehn vor Acht?" Sich selbst und ihren Wecker verdammend, zog sie sich aus und sprang unter die Dusche.

Sie drehte voll auf, zuckte unter der plötzlichen Wasserflut kurz zusammen und begann sich hastig zu waschen.

"MUM? Kannst du mir 'nen Gefallen tun?" rief sie gegen das Duschwasser ankämpfend... doch sie erhielt keine Antwort.

"MUM? Kannst du mich zur Schule fahren?" versuchte sie es nochmal lauter. Doch wieder blieb die Antwort aus.

"MUM?" brüllte sie ein drittes Mal, nachdem sie die Dusche abgestellt hatte. Diesmal musste ihre Mutter was gehört haben. Also musste sie Will entweder ignorieren, oder...

"Sie ist weg" stellte Will fest. Das hatte ihre Mutter ihr doch gestern Abend noch gesagt.

Frisch angezogen, aber mit noch tropfenden Haaren, kam Will in die Küche, die Küchenuhr tickte fröhliche Acht Uhr.

"Jetzt bin ich offiziell fast zu spät in der Schule. Wenn es da nicht noch einen kleinen magischen Trick gäbe..." Grinsend holte sie ihre Schultasche aus ihrem Zimmer, ging in die Küche, nahm die Brottüte mit, die ihre Mutter für sie vorbereitet hatte und trat dann ein paar Schritte vom Tisch weg, nur für alle Fälle.

"Es ist kurz nach Acht, die Lehrer sind schon in der Klasse und Will Vandom wird nur eine Minute zu spät sein." Sie ließ ihre Zeigefinger übereinander schweben und konzentrierte sich. Leicht flackernd bildete sich eine kleine, weißrosa Kugel zwischen ihren Fingerspitzen.

Will dachte an ihr Ziel, die Mädchentoilette des Sheffield-Institutes, holte noch mal tief Luft... und stoppte.

Ein Zettel auf dem Tisch erregte ihre Aufmerksamkeit.

'Eine Nachricht, vom Mum?' fragte sie sich und nahm den Zettel in die Hand und las die Nachricht:

Will, mein Schatz,
ich musste früher weg und komme heute
auch nicht vor 10 nach Hause,
es gab ein Problem und die brauchen mich.
Tut mir echt Leid, aber unser gemeinsames
Abendessen müssen wir verschieben.
Dean wird aber da sein, also bestellt euch
doch einfach was.
In Liebe, Mum

'Großartig' dachte Will mürrisch. Ein einziges Mal brauchte sie ihre Mutter um sie zur Schule zu bringen... und genau an diesem Tag gab es Probleme...

Unter dem ersten Blatt fand sie ein zweites, kleineres. Die schnell hingeschmierte Handschrift stammte unverwechselbar von Dean.

"Noch mehr schlechte Nachrichten?" fragte sie, mehr sich selbst als sonst jemanden.

Also las sie auch noch diesen Zettel, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten. Dean muss sehr in Eile gewesen sein als er die Zeilen schrieb:

Will, ich kann dich heute leider nicht mit nach Hause nehmen.
Muss nach dem Unterricht sofort zu meiner Mutter. Tut mir echt Leid,
Dean

'Na Super...!' Wills Laune sank auf einen Tiefpunkt. 'Und dabei hat der Tag doch so schön angefangen...'

Sie konnte es kaum glauben. Wie konnte sie nur so viel Pech haben? Zuerst musste sie verschlafen, dann war ihre Mutter weg und zum Schluss musste sie noch alleine nach Hause kommen...

Will knüllte die Zettel zusammen und warf sie weg. Es bereits fünf nach...

"Jetzt muss ich aber los" sagte sie und legte aufs Neue ihre Fingerspitzen übereinander... nur um die Dislokation erneut abzubrechen... Diesmal war es ein Briefumschlag der ihre Aufmerksamkeit auf sich zog.

"Aller guten Dinge sind drei."

Sie nahm den Brief und öffnete ihn.

Und ihr Herz schlug schneller als sie ihn las. Er was von Matt.

'Dafür lohnt es sich zu spät zu kommen' dachte sie grinsend...

Am Schultor des Sheffield-Institutes standen Hay Lin, Cornelia und Taranee und warteten quatschend auf ihre beiden Freundinnen.

Sie sprachen gerade darüber was sie am Freitagabend machen sollten, Essen bei Hay Lin, oder DVD-Abend bei Irma, als die Schulglocke klingelte.

"Fünf vor Acht" stellte Taranee nüchtern fest.

"Und Will und Irma sind zu spät" fügte Cornelia hinzu.

"Wenn man vom Teufel spricht" sagte Hay Lin und deutete die Straße hinunter. "Da, Irma kommt noch rechtzeitig!"

Die drei Mädchen schauten in die Richtung aus der Irma angeradelt kam und begrüßten sie herzlich als sie in Hörweite war.

"Morgen" grüßte die Brünette, nachdem sie ihr Fahrrad abgestellt hatte. "Ich habe geniale, großartige, fantastische Neuigkeiten" rief sie überschwänglich.

"Du hast dein Gehirn gefunden?" fragte Cornelia überrascht, doch Irma ignorierte die Beleidigung und fuhr fort, sehr zu Cornelias missfallen.

"Viel besser! Am Samstag hat das kleine Monster ein Baseballspiel in Fadden Hills!"

"Und warum ist das gut?" fragte Taranee verwirrt.

"Ganz einfach" fuhr Irma mit erhobenem Zeigefinger fort. "Meine Mutter bringt ihn hin, und zwar schon am Freitag nach der Schule."

"Und?" hakte Taranee nach.

"Da mein Vater aber nicht das ganze Wochenende mit mir alleine verbringen will, fährt er mit."

"Jetzt wird mir einiges klar. Du hast das ganze Wochenende, einschließlich Freitag, sturmfrei" stellte Hay Lin freudig fest.

"Noch viel länger" grinste Irma. "Da mein Dad mit fährt, und er dort einen guten Freund hat, bleiben die drei dort bis Montag Abend!" rief sie und sprang freudig in die Luft.

"Dann ist ja entschieden was wir am Freitag machen" warf Cornelia ein.

"Genau!" rief Hay Lin. "DVD-Partyabend bei Irma!"

Die drei anderen Mädchen brachen in Jubel aus und Hay Lin stieg freudig mit ein. Die Vier jubelten so laut, dass sie die Schulglocke um Acht fast übertöntem... aber leider nur fast...

Wenig später saßen die vier Mädchen in ihren Klassen. Irma, Hay Lin und Taranee hatten in der ersten Stunde Mathe, was, so früh am Morgen, eine absolute Folter war. Selbst Taranee schrieb nur widerwillig auf, was der Lehrer an die Tafel schrieb, Hay Lin kritzelte nur hin und wieder ein paar Notizen in ihr Heft und Irma... nun ja, sie starrte nur völlig desinteressiert nach vorne.

Cornelia hingegen hatte eine entspannte erste Unterrichtsstunde. Da ihre Lehrerin aus unbekanntem Gründen nicht zur Schule kommen konnte, und das erst seit Zehn Minuten bekannt war, hatte man den erstbesten Ersatz genommen: einen jungen, neuen Lehrer, der gerade seinen ersten Tag am Sheffield-Institut hatte. Groß, schlank, mit blauen Augen und einem schwarzen Pferdeschwanz trat er in die Klasse, hatte kurz die Anwesenheitsliste überflogen und sich danach hinter das Pult gesetzt. Schweigend hatte er seine Anweisungen überflogen, nur um dann die schönsten Worte zu sagen, die ein Lehrer zu seinen Schülern sagen konnte: "Ich hab von dem Thema überhaupt keine Ahnung, macht euch eine entspannte Stunde."

Das hatten sich die Schüler nicht zwei mal sagen lassen. Sofort wurden Tische gedreht, Stühle gerückt und sich in kleinen Grüppchen zusammen gesetzt.

Nur Cornelia beteiligte sich nicht an den Gesprächen, stattdessen nahm sie Blatt und Stift zur Hand und tat das was sie am besten konnte: Partys organisieren. Zugegeben, es sollte keine große Party werden, nur ein DVD-Abend unter Freundinnen, aber auch so was musste geplant werden. Man brauchte schließlich Chips, Popcorn, Getränke, was zum naschen und, was mit Abstand das wichtigste war, Pizza.

Cornelia hatte schon fast die ganze Seite voll geschrieben, mit Bemerkungen, Einkaufslisten und sonstigen Notizen, als es an der Tür klopfte...

Will hastete den Gang entlang. Sie war schon zehn Minuten zu spät, aber sie hatte den Brief mehrmals lesen müssen um ihn zu glauben. Und als sie dem Brief dann endlich glauben konnte, war sie schon viel zu spät.

Also hatte sie sich, ihrem alten Plan folgend, per Dislokation in die Schule bringen lassen und war dann unbemerkt zu ihrer Klasse gegangen.

Vor der Tür blieb sie stehen, atmete noch einmal tief durch, und klopfte an die Tür. Mit leicht gesenktem Kopf und der besten Unschuldsmiene, zu der sie im Stande war, betrat sie den Raum.

"Entschuldigen sie die Verspätung, ich hab verschlafen, Miss..." sie stockte mitten im Satz als sie merkte dass dort vorne hinter dem Pult nicht ihre Lehrerin saß.

"Hab mich in der Klasse geirrt, Tschuldigung." Sie wollte sich gerade umdrehen, als eine bekannte Stimme sie zurück hielt.

"Nein, hast du nicht!" rief Cornelia von hinten.

"Du gehörst in diese Klasse?" fragte der Vertretungslehrer. Will nickte. Sie wusste was jetzt kommt...

"Mein Name ist..."

"Unwichtig, ich will es gar nicht wissen. Setzt dich einfach zu deiner Freundin und mach dir 'ne schöne Stunde" sagte er lächelnd und Will ging, noch leicht verwirrt, nach hinten zu Cornelia.

"Wer ist das?" fragte Will nachdem sie sich gesetzt hatte.

Cornelia zuckte mit den Schulter. "Ich weiß es nicht. Wohl ein neuer Lehrer. Ich hab ihn

noch nie gesehen, aber er ist heute unsere Vertretung."

"Und warum macht er keinen Unterricht?" hakte Will noch.

"Er sagt er hat keine Ahnung von dem Thema... aber ich glaube er selbst hat auch keine Lust schon so früh am morgen in der Schule zu sein." Die beiden Mädchen lachten kurz auf.

"Aber jetzt mal was anderes, Will. Warum kommst du erst jetzt?"

Will setzte ein verlegenes Grinsen auf. "Nun, ich habe verschlafen..."

"Und du konntest nicht rechtzeitig herkommen? Auch nicht mit der Dislokation?" fragte Cornelia flüsternd, damit niemand was mitbekam.

Die rothaarige nickte. "Hab ich ja, aber ich musste vorher noch einen Brief lesen, von Matt" schwärmte sie, doch Cornelia brachte sie mit einer Handbewegung zum schweigen.

"Ich habe übrigens ganz tolle Neuigkeiten für dich. Am Freitag hat Irma Sturmfrei, also machen wir einen DVD-Abend bei ihr..." Will schüttelte den den Kopf und Cornelia verstummte.

"Ich glaube ich habe eine viel bessere Idee was wir am Freitag machen" erklärte Will breit grinsend. "Was?"

"Sag ich nicht... noch nicht. Aber glaub mir, es lohnt sich dafür einen DVD-Abend zu verschieben."

"Was?" frage Cornelia nochmal. "Wenn du so geheimnisvoll tust, muss es was extrem Gutes sein. Sag's mir!"

"Nein, noch nicht" wiederholte Will und ignorierte Cornelias eingeschnapptes Schnauben.

"Erst muss ich den anderen Bescheid sagen."

Sie konzentrierte sich und rief dann nach den drei anderen Mädchen.

//Irma? Tara? Hay Lin? Hört ihr mich?//

//Hey, Will, du kommst ja auch noch// kam Irmas überschwängliche Antwort. Auch Taranee und Hay Lin begrüßten ihre Anführerin mit einem freudigen //Hallo, Will//.

//Will? Hat Cornelia dir schon die guten Neuigkeiten erzählt?// fragte Hay Lin.

//Ja, hat sie. Aber der DVD-Abend muss ausfallen, denn wir haben war besseres zu erledigen// gab sie zurück.

//Was besseres? Was könnte besser sein als ein Abend mit Horrorfilmen, Chips und Pizza?// wollte Irma wissen. Sie klang ein wenig enttäuscht.

//Nun, ich habe heute morgen einen Brief bekommen// erklärte Will.

//Von wem?// fragte Taranee neugierig.

//Von Matt// warf Cornelia ein.

//Genau. Matt hat mir geschrieben, und hat uns sogar ein kleines Geschenk in den Umschlag gelegt//.

//Was?// fragten die drei abwesendem Mädchen im Chor.

//Sag ich euch nicht... nicht vor der Pause// grinste Will.

'Die werden sich wundern, wenn ich ihnen davon erzähle...'

AN.

So, damit wäre der Prolog fertig... und zwei Seiten länger als geplant, aber egal.

Zuerst noch eine Anmerkung: Dass ich gesagt habe ich bin kein netter Mensch, heißt nicht automatisch dass die WITCH-Girls nicht einen schönen Schultag haben können^^

Denn Dämonen erscheinen erst nach Sonnenuntergang.

So... was noch... ah, genau.

Ein herzliches Dankeschön an Valves, dafür dass sie meine Beta-Leserin is^^

Kapitel 1 wird so demnächst fertig sein, irgendwann nächste Woche.

Bis dahin: Lebt wohl